

Zukunftsfähige Gemeinschaften gründen und entwickeln

Seminar

22.-26. Mai 2022

Schloss Hohenfels

78355 Hohenfels

Bodensee

Anmeldung: uweburka@posteo.org

**Für Initiatoren, Macher,
Entwickler und Berater**

*Kompetenzentwicklung in den Bereichen:
Strategie- und Gemeinschaftsentwicklung, neue
Führungsqualitäten, Kommunikation mit Behörden,
Banken usw., Solidarische Landwirtschaft, neue Bil-
dungs- und Gesundheitssysteme, Rechtsgrundlagen,
komplementäre Verrechnungssysteme, Sozial-, Kultur-
und Persönlichkeitsentwicklung, Vernetzung u.v.m.*

4 erfolgreiche Pioniere und Ausbilder aus verschiedenen Lebens- und Gemeinschaftsbereichen teilen ihre Erfahrungen mit den Seminarteilnehmern durch Vorträge, Workshops und Einzelgespräche.

Werde auch Du Pionier einer Kulturoase, die unsere Erde transformiert

Zukunftsfähige Gemeinschaften gründen und entwickeln

Überall gründen sich Gemeinschafts-, Wohnprojekt-, Wirtschafts-, Schul- oder andere Initiativen, die der enorm kritischen Weltentwicklung einen positiven Impuls zur gesellschaftlichen Kulturentwicklung entgegensetzen wollen.

Die Dozenten dieses Seminares sind mit ihren praktischen, sozialen und künstlerischen Kompetenzen und Erfahrungen als Berater und Ausbilder für engagierte Menschen und Initiativen tätig. Es geht darum Realisierungskompetenz und Wirkungsmächtigkeit zu entfalten. Dabei fällt auf, dass es fast überall eine große Diskrepanz zwischen Wunsch und Realisierungskompetenz gibt. Die wenigsten Suchenden sind auch nur annähernd in der Lage innerlich und praktisch ein Projekt auf die Erde zu bringen oder ein Bestehendes zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Pioniere mit ganz neuen Fähigkeiten werden nun immer dringender gebraucht! **Dieses Seminar ist gedacht für Projektgründer*, zukünftige Berater* und tragende Mitarbeiter* schon bestehender Gemeinschaften.** Durch ihre Lebenserfahrung sollten sie einen gewissen „inneren Boden“ sowie organisatorische und praktische Grundfähigkeiten mitbringen. Weitreichende technische, soziale und persönliche „Werkzeuge“ werden den Teilnehmern für die vielen anstehenden Herausforderungen an die Hand gegeben. *Alle Geschlechter sind hier gemeint.

Vor jeder Gründung einer neuen Initiative bedarf es einer soliden Vorbereitung. Hier nur ein paar Beispiele von Fragen, die vorab geklärt werden sollten: • Sind sich die Initiatoren über ihre persönlichen Ziele und Fähigkeiten im Klaren? Und ist sich die Gruppe von Initiatoren über ihre gemeinsamen Ziele und Fähigkeiten im Klaren? • Wird das Erstrebte auch ideell und praktisch im Umfeld, bzw. in der Welt gewollt und benötigt? • Welche internen und externen Regeln bzw. Rechtsformen soll sich die Initiative geben? • Wie werden die Besitzverhältnisse geregelt? • Wie wird das Projekt finanziert? • Wie komme ich ins assoziative Wirtschaften? • Braucht es neben den Finanz- und Zeitbudgets auch ökologische und soziale Budgets? • Gibt es für alle Arbeitsbereiche genug Fachkompetenz? • Wie werden Räume für persönliche und gemeinschaftliche „Entwicklungsmöglichkeiten“ geschaffen? • Welche Verabredungen gibt es für den Fall von Konflikten? • Wie werden Neuzugänge und Abgänge von Gemeinschaftsmitgliedern geregelt? • Soll es regelmäßige Rück- und Vorschauen auf die Geschäfts- und Sozialstruktur und besonders auf die gesteckten Ziele geben? • Gibt es genug Kultur, um das ideelle „Feuer“ lebendig zu halten? U.v.m.

Die Form der Bearbeitung dieser und vieler weiterer Fragen wird sich im Seminar sehr nach den Bedürfnissen der Teilnehmer richten. Ein lebendiger Austausch wird angestrebt, in dem alle Beteiligten, auch voneinander lernend, sich „begeistern“ lassen. Damit ein kreativer Gruppenprozess entstehen kann, ist die Teilnehmerzahl auf ca.30 Menschen begrenzt. (Wir versuchen das die Balance zwischen weiblichen und männlichen Teilnehmern ausgeglichen ist).

Begleitet wird die Arbeit durch sozialkünstlerische Übungen und einem vertieften Bewußtwerdungsprozess mithilfe der klassischen Musik. Meditative Arbeitssequenzen und Gespräche dazu eröffnen Herz und Geist. Es geht darum unser tiefstes Potenzial freizusetzen und gemeinsam mit Anderen Sinn und Vision zu schaffen – einen Co-Kreationsprozess, in dem wir beginnen, mit dem Herzen zu denken, und unsere Gedanken mit seelischer Wärme zu durchdringen.

Während der Seminartage soll exemplarisch eine Gemeinschaft entstehen, in der die verschiedenen Projekte der Teilnehmer mit aufgenommen werden und anfangen, sich zu einem assoziativen kleinen Lebens-Organismus zu entfalten, der eine Region neu beleben könnte. Jeder Teilnehmer ist mitverantwortlich, dass am Ende der 5 Tage vielleicht die Morgenröte einer neuen realisierbaren Gesellschaftsform erkennbar wird. Es ist das erklärte Ziel, dass die Teilnehmer im Anschluss an das Seminar auch weiterhin lernend und assoziativ miteinander in Kontakt bleiben, vielleicht sich für ein Projekt zusammenschließen und gemeinsam mit den Dozenten an einem Zukunftsnetzwerk der Kulturoasen zusammenarbeiten.

Referenten – Programm - Preise – Anmeldung – Anreise - Gesundheitskonzept



Rainer Kroll, kommt ursprünglich aus Bielefeld und lebt und arbeitet heute zusammen mit seiner Frau Dagmar in einem selbst initiierten gemeinschaftlichen Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Karlsruhe. Das eigentliche Lebensmotiv ist von Beginn an die ganzheitliche Gestaltung von Lebensräumen. Demographische Entwicklung, Globalisierung und die große Krise im Umgang mit der Natur als unserer Lebensgrundlage bedingen einen zunehmenden gesellschaftlichen Wandel. Bei aller Problematik ergeben sich auch große Chancen: Durch neue Formen von Solidarität, in der Entwicklung von Institutionen einer selbst bestimmten Zivilgesellschaft liegen erhebliche Potentiale zur Bewältigung aktueller Probleme und der Gestaltung individueller Lebensentwürfe in Zeiten des Umbruchs. Zunehmend engagieren sich Menschen für die Entstehung nachhaltiger Lebensräume und gründen Gemeinschaftliche und Selbstbestimmte Wohn- und Lebensprojekte für Jung und Alt. Damit verbindet sich oft ein Engagement für eine gute Baukultur, für gesundes Bauen und Wohnen, für die Verbindung von Arbeiten, Wohnen und Kultur, der Gründung von Knotenpunkten in sozialen und kulturellen Netzwerken, und für neue Formen einer Ökonomie mit sozialer Orientierung und mit Rücksicht auf unsere Lebensgrundlage, der Natur.

Rainer Kroll unterstützt solche Projektentwicklungen mit seiner gesammelten Erfahrung aus einer seit 1985 ununterbrochenen unternehmerischen Tätigkeit im Bereich der Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Stadtentwicklung, als Bauträger und Projektentwickler, als Gründer von Foodcoop- und solidarischen Landwirtschaftsinitiativen, und aus ehrenamtlichen und Lehrtätigkeiten in diesen Bereichen. In Frage kommen Projekte mit besonderer ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Ausrichtung im Bereich ökologischer Dorf-, Siedlungs-, Quartiers- und Stadtentwicklung, selbst bestimmter und gemeinschaftlicher Bau- und Wohnprojekte...und der Kulturoasen als ganzheitlicher gesellschaftlicher Zukunftsorte, entwickelt in der Kultur einer dialogischen Projektentwicklung und assoziativer Dorf- oder Stadtentwicklung.



Marc Vereeck, Stuttgart, kommt ursprünglich aus Antwerpen, Belgien.

Schon früh fühlte er sich zu inneren Verwandlungsvorgängen angezogen. Seine ersten Studien begannen in der Bewegung, in Sport, Tanz und Gymnastik in Gent (B) und Stuttgart (D), wo er auch bald als Lehrer und Ausbilder tätig war.

Von der Bewegung kommend, studierte er Sprache und Schauspiel in Stuttgart (D) und Zeist (NL). Anschließend betätigte er sich als Bewegungs-/Sprechkünstler und Schauspieler an Schulen, Hochschulen, Institutionen, Kongressen und vor allem als Regisseur in internationalen Theaterproduktionen mit freien Ensembles. Auch in diesem künstlerischen Bereich wurde er Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Karlsruhe, an der Heliopolis-Universität Kairo und Professor an der Alanus Hochschule in Alfter/Bonn.

Ein dritter Verwandlungsschritt führte ihn in die Wirtschaft mit innovativen Kunstprojekten, Seminaren und Schulungen in internationalen Konzernen und Unternehmen. Bei dm drogeriemarkt GmbH+Co.KG war er

zudem Mitbegründer der inzwischen 21-jährigen Theaterinitiative „Abenteuer Kultur“, an der bis heute deutschlandweit über 16.000 Menschen teilgenommen haben. Warum mit künstlerischen Mitteln? Weil durch sie eigene Wandlung von innen am Sinnlichen ermöglicht wird. Demnächst erscheint sein Buch „Was Kunst vermag - in Unternehmen und in der Gesellschaft“. Seit der Pandemie konzentriert Marc Vereeck seine Tätigkeit auf Kunst und ihre Metamorphosen im Sozialen, inklusive kreativer Beratung und Storytelling im Aufbau von „Kulturoasen“ in Europa.

Marc Vereeck und Miha Pogacnik in der Kapelle Flüeli-Ranft: <https://www.youtube.com/watch?v=zUXah1dPTp8>



Uwe Burka, in Bremen geboren, heute nahe des Genfer Sees lebend, ist seit über 30 Jahre ein internationaler Berater und Ausbilder für sozial-ökologische Gemeinschafts-, Dorf- und Stadtentwicklungen mit neuen Verrechnungs- und Wirtschaftsformen. Als Mechaniker, biodynamischer Landwirt und Sozialtherapeut hat er zwei Dorfgemeinschaften in England und Thüringen mit Biodynamischer-Landwirtschaft, einigen Handwerksbetrieben, Sozial- und Kultureinrichtungen sowie einem neuen Geldsystem mitgegründet und mitaufbaut. Für ihn sollten neue Gemeinschaftsprojekte klar sinnstiftende Aufgaben für eine breitere Gesellschaftsentwicklung zum Ziel haben. Im Kern solcher Initiativen braucht es Menschen, die durch ihre nichtendende innere und äußere Kompetenzentwicklung eine „vorbildliche Führung“ übernehmen und dadurch ihre Mitmenschen anregen ebenso zu tun. Heute hilft er in ganz Europa „Kulturoasen“ aufzubauen. Kulturkarawanen und ein realbezogenes Verrechnungssystem werden diese Zukunftsorte verbinden. Sein vielgelesenes Buch „Jeder kann die Zukunft mitgestalten“ kann hier gratis heruntergeladen werden: www.aktivZUKUNFTmitgestalten.com Ein Interview mit ihm zu Gemeinschaften kann hier geschaut werden: <https://www.youtube.com/watch?v=TAAA0Yy8mJg>



Miha Pogacnik, Meister-Geiger und Slowenischer Kulturbotschafter. Er organisierte und leitete über zweihundert internationale IDRIART-Kulturfestivals zur Verbindung von Ost und West. Heute organisiert und leitet er Kulturkarawanen, die helfen Menschen und neue Kulturoasen miteinander zu verbinden. Auch arbeitet er mit Großunternehmen an einer Humanisierung von zukünftigen Wirtschaftsformen mit Hilfe der klassischen Musik. <https://mihavision.com/offers/> Miha Pogacnik und Marc Vereeck in der Kapelle Flüeli-Ranft: <https://www.youtube.com/watch?v=zUXah1dPTp8>

Programm 22.-26. Mai 2022

Hier wird nur das Gerüst des Programmes angegeben. Die Ausführung wird sehr durch die Mitgestaltung der Teilnehmer und ihren Bedürfnissen mitgeprägt.

Sonntag, den 22. Mai 2022

- 15 h **Anmeldung**, Zimmervergabe, Kaffee mit Snack
- 16 h **Begrüßung** und organisatorischer Überblick
- 16.20 Die **Referenten** stellen sich vor und geben einen Überblick zu ihren angedachten Beiträgen, je ca.10 Min. Erste kurze Vorstellung der **Seminarteilnehmer**, je ca. 1 Min. Name, Ort, Beruf, Projektidee.
- 18 h in **Kapelle** mit den Schlossmitarbeitern: das moderne „Vater unser“ (freiwillig)
- 18.10 **Abendessen** (Alle Mahlzeiten in Bio- oder Demeter-Qualität, Vegetarisch oder Vegan)
- 19.15 persönliche **Vorstellungen**, inklusive der eigenen Projektidee, je max. 3 Min. (gut vorbereitet kann viel Wesentliches in kurzer Zeit dargestellt werden. Eine Qualität erfolgreicher Pioniere. In den Arbeitsgruppen bekommen die Präsentationen und Fragen über die Tage natürlich weiteren Raum)
- 20.45 Gemeinsame **Tagesrückschau** und **musikalischer Ausklang** mit Marc Vereeck und Miha Pogacnik
- 21.15 **Schluss** – Möglichkeit zum Abend Tee und persönlichen Fragen oder Austausch

Montag, den 23. Mai 2022

- 7.45 **Meditativer** und **sozialkünstlerischer Eröffnung** des Tages mit Miha Pogacnik und Marc Vereeck
- 8.15 **Frühstück**
- 9.00 Impulsvortrag und Verständnisfragen Uwe Burka „**Wie begegnen wir den globalen Herausforderungen?**“
inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik
- 10.45 Kaffee/Tee **Pause**
- 11.15 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten
- 12.30 **Mittag**
- 14.30 Impulsvortrag Rainer Kroll, Fragen und Dialog mit den Teilnehmern „**Bürger gestalten ihre Lebens- und Versorgungsgrundlagen in einem dialogischen und assoziativen Entwicklungsprozess.**“
inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik
- 16 h Kaffee/Tee **Pause**
- 16.25 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten
- 17.00 **Musikalischer Prozess** und Einführung Abendkonzert: Miha Pogacnik
- 18 h in **Kapelle** mit den Schlossmitarbeitern: das moderne „Vater unser“ (freiwillig)

18.10 **Abendessen**

19.15 **Konzert und Poesie** mit Miha Pogacnik und Marc Vereeck

21.15 **Schluss** – Möglichkeit zum Abend Tee und persönlichen Fragen oder Austausch

Dienstag, den 24. Mai 2022

7.45 **Meditativer** und **sozialkünstlerischer Eröffnung** des Tages mit Miha Pogacnik und Marc Vereeck

8.15 **Frühstück**

9.00 Impulsvortrag und Verständnisfragen Uwe Burka „**Wie baue ich einen Dorforganismus auf?**“

inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik

10.45 Kaffee/Tee **Pause**

11.15 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten

12.30 **Mittag**

14.30 Impulsvortrag Rainer Kroll, Fragen und Dialog mit den Teilnehmern „**Politische und rechtliche Möglichkeiten ein Projekt auf die Erde zu bringen**“

inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik

16.15 Kaffee/Tee **Pause**

16.45 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten

18 h in **Kapelle** mit den Schlossmitarbeitern: das moderne „Vater unser“ (freiwillig)

18.10 **Abendessen**

19.15 „**Open Space**“ bei Bedarf mit kleinem Impulsvortrag

20.45 Gemeinsame **Tagesrückschau** und **musikalischer Ausklang** mit Marc Vereeck und Miha Pogacnik

21.15 **Schluss** – Möglichkeit zum Abend Tee und persönlichen Fragen oder Austausch

Mittwoch, den 25. Mai 2022

7.45 **Meditativer** und **sozialkünstlerischer Eröffnung** des Tages mit Miha Pogacnik und Marc Vereeck

8.15 **Frühstück**

9 h Impulsvortrag und Verständnisfragen Uwe Burka „**Wie finanziere ich ein Projekt mit Hilfe eines neuen Ökonomieverständnisses und eines neuen Verrechnung-Systems?**“

inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik

10.45 Kaffee/Tee **Pause**

11.15 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten

12.30 **Mittag**

14.30 Impulsvortrag Rainer Kroll, Fragen und Dialog mit den Teilnehmern „**Eigentums-, Finanzierungs- und Preisgestaltungsfragen aus der Praxis beantwortet**“

inkl. **Sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik

16.15 Kaffee/Tee **Pause**

16.45 freie **Arbeitsgruppen**, inklusive Dozenten

18 h in **Kapelle** mit den Schlossmitarbeitern: das moderne „Vater unser“ (freiwillig)

18.10 **Abendessen**

19.15 „**Open Space**“ bei Bedarf mit kleinem Impulsvortrag

20.45 Gemeinsame **Tagesrückschau** und **musikalischer Ausklang** mit Marc Vereeck und Miha Pogacnik

21.15 **Schluss** – Möglichkeit zum Abend Tee und persönlichen Fragen oder Austausch

Donnerstag, den 26. Mai 2022

7.45 **Meditativer** und **sozialkünstlerischer Eröffnung** des Tages mit Miha Pogacnik und Marc Vereeck

8.15 **Frühstück**

9.00 **Gemeinsamer Rückblick** „Was haben wir in diesen Tagen erreicht? Sehen wir schon die „Morgenröte“ eines zukünftigen Gesellschaftsmodelles?“

inkl. **sozialkünstlerische Übung** mit Marc Vereeck und/oder Miha Pogacnik

10.45 Kaffee/Tee **Pause**

11 h **Gemeinsame Vorschau**: „was fehlt noch, um eine „Hoffnungsgemeinschaft“ für die Welt zu realisieren?“

12 h **Zusammenfassung und Ausblick** der Dozenten

12.30 **Mittag - Ende**

Preise

Preise pro Person für das Seminar, inklusive aller Mahlzeiten und Getränke (Frühstück, Kaffee/Tee Snack, Mittagessen, Kaffee/Tee Snack, Abendessen). Alles in Bio oder Demeter-Qualität, Vegetarisch oder Vegan.

Im Einzelzimmer	€ 890,-	CHF 980,-	(nur sehr wenige vorhanden)
Im Doppelzimmer	€ 790,-	CHF 870,-	
Im Mehrbettzimmer	€ 750,-	CHF 825,-	
Ohne Übernachtung	€ 670,-	CHF 730,-	

Für eine kleine Reduzierung kann bei wirklichem Bedarf angefragt werden. Es wird aber gebeten vorab bei den eigenen Gemeinschaftsmitgliedern oder Freunden anzufragen.

Die Dozenten verzichten auf den größten Teil ihrer Honorare, damit das Seminar auch für weniger Bemittelte bezahlbar bleibt und ein Zukunftsdorf in Serbien unterstützt werden kann, wo es wirklich kaum Geld hat.

Anmeldung

Das Anmeldeformular schicken Sie bitte ausgefüllt an Uwe Burka: uweburka@posteo.org

Mit positiver Rückmeldung bekommen Sie eine Kontonummer zugeschickt. Mit Überweisung einer Anzahlung von 200,- € oder 250,- CHF sind Sie angemeldet. Der Rest wird in Bar bei der Ankunft beglichen.

Anreise

Bei evtl. Einschränkungen bei Grenzüberschreitungen geben wir Tipps.

Es wird um Co-Anreise gebeten. Im Vorfeld wird eine Liste der Teilnehmer mit Postleitzahl und Mailadresse verschickt, womit Sie die Möglichkeit zur gegenseitigen Kontaktaufnahme haben.

Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Ludwigshafen (Bodensee), meistens wird dort angereist, und Stockach.

Gegen einen Kostenbeitrag von 20€ pro Shuttle (bis 4 Per.) holen wir Sie gerne von einem der beiden Bahnhöfe ab. (Bei Ankunft direkt vor dem Seminar gibt es sicherlich mehrere Personen.)

Gesundheitskonzept

Jeder ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich und achtet darauf, dass seine Mitmenschen durch ihn nicht gefährdet werden.

Die Salutogenese nach Aaron Antonowski ist ein geeignetes Konzept, das uns gute Hinweise gibt:

- Dinge tun, die für uns verstehbar und durchschaubar sind.
- Sich beteiligen, wenn die Möglichkeiten zu unserer persönlichen Mitwirkung durchgehend gegeben sind.
- Mitwirken, wenn es sinnhaft ist.
- ...und alles andere unterlassen wir. So können wir uns mit dem was wir und die Menschen in unserer Umgebung tun, identifizieren – und das ist wirkungsvollste Gesundheitsvorsorge - für uns selbst und unsere Mitwelt.